

Motorsport-Club Daun e.V.

im ADAC

Clubinformation

7. Jahrgang

3. Quartal

Heft 25

1. Dauner Schottersprint



Impressum:

Herausgeber: Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Vorsitzender: Peter Schlömer, Trierer Straße 4, 5568 Daun, Tel.: 06592/1356 o. 3074

Readaktion: Norbert Kettenhofen, Jahnstraße 10, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/379861

Auflage: 220 Stück, erscheint jedes Quartal und zu besonderen Anlässen

Keine Genehmigung für 1. Dauner Schottersprint

Im nächsten Jahr wird der MSC 40 Jahre alt. Aus diesem Grund hatte der Vorstand geplant, noch in diesem Jahr eine Veranstaltung zu organisieren, um damit auf sich aufmerksam zu machen.

Sehr viel Arbeit hatten sich dabei die Organisatoren, vor allem Sportwart Karl Fries gemacht. Wofür? Für nichts!

Nach dem die zuständigen Ortsbürgermeister sowie die betroffenen Grundstücksbesitzer zugesagt hatten, wurde die Genehmigung bei der Verbandsgemeinde eingereicht. Von dort aus wurde das Genehmigungsverfahren eingeleitet.

Hierbei bekam der MSC grünes Licht, außer von der "Unteren Landschaftspflege" sowie vom "Forstamt". Damit gaben wir uns jedoch nicht zufrieden und bemühten uns um einen Ortstermin, bei dem Karl Fries, Peter Schlömer sowie die zuständigen Herren der absagenden Behörden anwesend waren.

Nach diesem Ortstermin revidierte die "Untere Landschaftspflegebehörde" ihre Entscheidung, und wir bekamen von dieser letztlich die Genehmigung zur Durchführung einer Schotterveranstaltung, die durch den Wald (Kreisstr. zwischen Rengen und Waldkönigen) führt.

Trotz weiteren Bemühungen gelang es uns nicht, von dem neuen "Forstdirektor" eine Genehmigung zu bekommen.

Da die Bezirksregierung in Trier nur dann genehmigt, wenn das Anhörungsverfahren lückenlos positiv ist, wird es keinen 1. Dauner

Schottersprint geben.

So waren die vielen Stunden, die vielen Gespräche sowie der Ortstermin alles umsonst.

Trotzdem geben wir uns noch nicht geschlagen.

Zu unserem 40.-jährigen Bestehen in 1992 wollen wir eine große Rallye 200 organisieren, wobei allerdings kaum auf Schotter gefahren werden wird, sodaß wir hoffen, endlich noch einmal eine Genehmigung zu bekommen. Die Vorbereitungen haben jetzt schon begonnen

PS

Katalysator-Vorschrift

Formel1 ist bedroht

Dem Formel-1-Grand-Prix von Deutschland droht ab 1993 das Aus. Dann nämlich könnte eine Umweltschutzbestimmung, die seit Beginn des Jahres in Bayern gilt und die Verfahrensgrundsätze zur Genehmigung von Motorsport-Veranstaltungen betrifft, bundesweit übernommen werden. Demnach sollen bei Veranstaltungen nur noch

Fahrzeuge mit Drei-Wege-Katalysator erlaubt sein. Nach einer Bund-Länder-Absprache hat Bayern in allen Verkehrsfragen die Federführung. Daß die Formel-1-Autos extra für das Rennen in Hockenheim mit Katalysator ausgerüstet werden, ist kaum anzunehmen - zumal da viele andere Länder, wie Manfred Hiemer von der Aktionsgemeinschaft "Pro Motorsport" feststellt, gern einspringen würden. Auch der Motorrad-Sport - in den kleinen Klassen gibt es bis heute keine Katalysatoren - blieb nicht verschont. Hiemer: "Der ge-

samte Straßenrennsport würde zum Erliegen kommen".

Quelle: Rhein. Post, 23.7.91

Vereinsfahrt zur Formula Rallye Germany in Gründautal

Freitag, 06.09.91 bis Sonntag, 08.09.91

Liebe MSC-Freunde,
in diesem Jahr feiern wir eine kleine Premiere. Bereits zum fünften mal fahren wir zu der o.g. Veranstaltung. Sicherlich wird es auch in diesem Jahr wieder zu einigen Höhenpunkten kommen, das zeigt alleine schon das Starterfeld. Miki Biasion und Juha Kankkunen (Lancia) haben ebenso ihre Zusage abgegeben, wie Mazda-Pilot Ingvar Carlsson. Subaru ist mit Marku Alen vertreten. Verhandlungen laufen noch mit Ford-Senkrechtstarter Francois Delecour sowie mit Armin Schwarz (Toyota). Sicher ist die Teilnahme von Ronald Holzer und Michael Gerber (beide Mitsubishi). Freuen darf man sich sicherlich auch auf Andy Wetzelberger (Toyota) sowie auf Kalle Grundel (Peugeot), der in der nicht allradangetriebenen Klasse einen Sieg anstrebt.

Der 1500 Meter lange Kurs bietet Schotter- und Asphaltpassagen, eine Sprungkuppe sowie eine Wasserdurchfahrt. Zudem ist noch eine Überraschungs-Show angesagt.

Um besser koordinieren zu können, darf ich jeden der mitfahren möchte bitten, sich in die Liste im Clublokal einzutragen. **(letzter Termin 23.08.91)**

Der Kartenkauf sowie die Bestellung der Getränke und des Abendessens, (Frühstück besorgt sich jeder selbst) erledigen wir.

Die Fahrt erfolgt wie schon in letzten Jahr mit einem Bus. Die Kosten dürften sich gegenüber dem letzten Jahr nur geringfügig ändern.

Die Abfahrt ist am **6.9.91 um 14.00 Uhr** ab dem Clublokal "Gasthaus zum Dorfbrunnen". Ausführliche Auskunft erteilt gerne P. Schlömer.

PS

“Wer wird Meister auf zwei Rädern?”

Über 90 Teilnehmer beim diesjährigen Fahrradturnier

Am 16.6.91 veranstaltete der MSC Daun in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrwacht Daun das 22. ADAC Fahrradturnier “Wer wird Meister auf zwei Rädern”. 97 Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 15 Jahren hatten sich für dieses Turnier angemeldet. Sinn und Zweck dieser unter der Schirmherrschaft von ADAC und AOK stattfindenden Turniere ist, das sichere Verhalten von Kindern im Straßenverkehr zu fördern. So kommt es nicht auf die gefahrene Zeit an, sondern darauf, möglichst wenig Fehler zu machen.

Gestartet wurde in drei Altersgruppen. Die ersten einer jeweiligen Gruppe qualifizieren sich für das Endturnier, das am 5. und 6. Oktober in der Halle am Wehrbüschstadion in Daun, stattfindet (Siehe weiter hinten im Heft). Hier die Ergebnisse im einzelnen:

Gruppe I (1981-1983), Mädchen

1. Schmitz Eva (Neunkirchen),
2. Steffens Maike (Steinborn),
3. Ristow Daniela (Steinborn)

Gruppe I, Jungen

1. Schikowski Oliver (Daun),
2. Schlömer Björn (Daun),
3. Reicherz Sebastian (Daun)

Gruppe II (1979-1980), Mädchen

1. Steffens Anne (Steinborn),
2. Steffens Andrea (Zell-Merl),
3. Becker Orina (Daun)

Gruppe II, Jungen

1. Kohl Pascal (Daun),
2. Krämer Tobias (Daun),
3. Dörsken Heinrich (Ulmen)

Gruppe III (1976-1978), Mädchen

1. Schlömer Silvia (Daun),
2. Steffens Silvia (Zell-Merl),
3. Meerfeld Yvonne (Daun)

Gruppe III, Jungen

1. Lorenz Daniel (Daun),
2. Hoffmann Jan (Niederstadtfeld),
3. Reicherz Jens (Daun)

*Liebe Clubmitglieder,
leider ist es momentan aus technischen Gründen nicht möglich, das Clubheft mit Bildern zu produzieren. Ich werde mich bemühen, diesen Zustand so schnell wie möglich zu ändern.*

Die Redaktion

Hunsrück-Rallye 1991

Die Helfer des Motorsport-Club Daun im ADAC wieder dabei.

Die diesjährige Hunsrück-Rallye stand ganz im Zeichen des Umzugs von Trier nach Baumholder. Von diesem Umzug war der MSC natürlich auch betroffen. Erstmals wurde der MSC bei der Prüfung "Maiwald" bei Baumholder eingesetzt.

Die etwa 25 Teilnehmer an dieser Veranstaltung hatten die Aufgabe, den Bereich um den Presse-Bus abzusichern. Das war für die erfahrenen Mitglieder des MSC keine schwierige Aufgabe, da sich die Zuschauerzahlen bei dieser Wertungsprüfung sehr in Grenzen hielten. Grund für diese Zurückhaltung war wohl nicht das neue Rallyekonzept, sondern die fast mörderische Hitze an den beiden Veranstaltungstagen. So hatten auch die Helfer des MSC mehr da-

mit zu kämpfen der Sonne aus dem Weg zu gehen, als sich mit uneinsichtigen Zuschauern auseinanderzusetzen.

Erfreulicherweise hatten sich auch einige jüngere Mitglieder in Begleitung Ihrer Eltern als Helfer gemeldet und konnten so einmal einen internationalen Rallyelauf miterleben.

Überlegener Sieger der Hunsrück-Rallye wurde Erwin Weber mit einem Doppelsieg auf seinem VW Rallye-Golf.

nmk

Gau-Endturnier "Wer wird Meister auf zwei Rädern" in Daun

Motorsport-Club Daun veranstaltet ein großes Fahrradturnier

Am 5. bis 6. Oktober findet in der Turnhalle am Wehrbüschstadion das große Endturnier der ADAC Veranstaltung "Wer wird Meister auf zwei Rädern" statt. Erwartet werden etwa 450 Mädchen und Jungen, die sich über die jeweiligen Ortveranstaltungen für dieses Turnier qualifiziert haben; aus Daun sind dies Anne Steffens, Silvia Schlömer, Eva Schmitz, Oliver Schikowski, Pascal Kohl und Daniel Lorenz.

Wertungsprüfung Hilgerathfest in der Hand des MSC Daun

Vom 19.7 bis 20.7 startete der ADAC den erneuten Versuch, der ADAC Deutschland-Rallye das Weltmeisterschaftsprädikat zu verleihen. Ob dies gelungen ist steht noch nicht fest. Organisation und Durchführung der Wertungsprüfung Hilgerath waren jedenfalls weltmeisterschaftsreif.

Wie kann es auch anders sein, lag doch die ganze Verantwortung für diesen Streckenabschnitt in den Händen des Motorsport-Club Daun. WP-Leiter Karl Fries konnte am Ende der Veranstaltung sehr zufrieden sein. Auf- und Abbau der Strecke, sowie deren Absicherung beim Rennen verliefen genau nach Plan. Nach Plan verlief natürlich auch der "kleine" Umtrunk in der Sarmersbacher Grillhütte im Anschluß an die Veranstaltung. Hier wurde bei Spießbraten und Bier noch bis in die späte Nacht gesungen und gefachsimpelt.

Außer dem ADAC gab es an diesem Tage noch einen anderen, der sich gedanklich schon mit der Rallye-Weltmeisterschaft vertraut machte. Erwin Weber, Rallye-Pilot in Diensten von VW, sorgte mit seinem zweiten Platz für eine vorzeitige Entscheidung in der Deutschen Rallye-Meisterschaft. Dabei profitierte er von dem frühen Ausscheiden seines schärsten Konkurrenten Ronald Holzer auf Mitsubishi Galant. Sieger der Deutschland-Rallye wurde der Italiener Piero Liatti auf Lancia Delta Integrale.

nmk

Aktueller Meisterschaftsstand nach der Deutschland-Rallye

Fahrerwertung	Punkte	Markenwertung	Punkte
1. Weber	297	1. Volkswagen	414
2. Holzer	176	2. Mitsubishi	344
3. Wetzelsberger	153	3. Toyota	169
4. Gerber	133	4. Peugeot	43
5. Baumschlager	117		
6. Kleint	74		
7. Depping	54		
8. Grundel	43		
9. Schlesack	241		
10. Gassner	42		